

Könnern an den Motorsägen messen sich

Wer wird Meisterin und Meister in der Forstarbeit? Die Antwort werden die Bewerbe am Wochenende in Tamsweg geben.

THOMAS AUINGER

TAMSWEG. Der Veranstaltungsort für den „Bundesentscheid Forst“ der Landjugend vom 11. bis 13. August ist gut gewählt. Er liegt im Lungau, der sich traditionell stark der Forst- und Holzwirtschaft verschrieben hat. Motorsägen werden auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg den Ton angeben. Aber auch auf das Theoriewissen kommt es an.

Gleichzeitig wird die Staatsmeisterschaft der Landarbeiterkammer ausgetragen. Erstmals seit 14 Jahren findet der Bundeswettkampf wieder im Bundesland Salzburg statt. Unter den insgesamt rund 70 Teilnehmern sind acht Salzburger und eine Salzburgerin. „Wir freuen uns sehr auf den

Wettkampf in unserem Land“, sagt einer der aussichtsreichsten Salzburger, David Schitter aus Straßwalchen. Der 27-jährige hat daheim im Flachgau in seiner Familie einen kleinen Bauernhof „mit ein bissl Wald“ und übrigens Verwandtschaft im Lungau. Von Beruf ist er Außendienstmitarbeiter im Vertrieb. Dass er als einer der Favoriten gehandelt wird, sieht er selbst nicht so. „Salzburg ist kein Top-Bundesland“, sagt er und verweist vor allem auf Kärnten und die Steiermark mit besseren Trainingsstätten und besonders auf Absolventen von Forstfachschulen.

Beruflich viel mehr mit Forstwirtschaft zu tun hat die einzige Frau im heimischen Team, Eva Hirscher. Die Annabergerin ist Bezirksförsterin in der Pongauer Bezirkshauptmannschaft. Ihr Elternhaus hat eine Land- und

„Baum fällt“: Wettbewerbe und Aftershowparty

Geräte und Werkzeug müssen ebenso gut vorbereitet sein wie die Teilnehmerinnen. Im Bild Eva Hirscher.



Wer sich am Ende „Staatsmeister Forst 2023“ nennen darf, wird am Samstag bei der Siegerehrung um 20 Uhr auf dem Tamsweger Marktplatz bekannt gegeben. Um 17 Uhr beginnt ein Dämmeressen mit der Dorfmusik Wölting und die Lungauer Landjugend lädt zur „Baum-fällt-Aftershowparty“ in der Maierbar des Gambswirts ein.



Die Veranstalter versprechen spektakuläre Bewerbe. Im Bild ist der Flachgauer David Schitter mit Präzision am Werk.

BILD: SN/LANDJUGEND SBG / SOPHIE BALBER

Forstwirtschaft. „Unser Team ist gut vorbereitet. Mit ein paar Medaillen rechnen wir schon“, sagt die 24-jährige, die ein Mal pro Woche trainiert. Gefragt seien in erster Linie Präzision, Schnelligkeit und natürlich Geschick.

Ihre Kameraden im Landjugendteam sind neben David Schitter: Thomas Bachler aus Köstendorf, Christian Schreilechner (Mariapfarr) und Martin Streitberger (Maishofen).

Für das Aufgebot der Landarbeiterkammer sind die Lungauer Stefan König, Joseph Graggaber, Leonhard Moser und Christian Seifter nominiert.

Der eigentliche Startschuss fällt am Samstag um 8.30 Uhr. Schon am Freitag gilt es, im Theorietest gut abzuschneiden. In den praktischen Bewerben sind sechs Stationen zu absolvieren. Dazu zählen Kettenwechsel, Fallkerb/Fällschnitt, Kombinationschnitt, Präzisionschnitt, Geschicklichkeitsschneiden und Durchhacken. Besonders spannend wird es im Finalbewerb Entasten: Um 15.30 Uhr treten hier die Besten der Besten gegenei-

inander an, um die letzten Punkte zu sammeln.

Gewertet werden einzelne Bewerbe, der gesamte Wettkampf und die Mannschaftsleistung. Neben Genauigkeit und Schnelligkeit seien Kraft sowie die richtige Schneidetechnik für gute Ergebnisse sehr wichtig, erklärt der Organisator und Landesleiter der Landjugend Salzburg, Andreas Steiner aus Piesendorf.



„Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf in unserem Bundesland.“

David Schitter, Landjugend (Bild: SN/LJ Salzburg)

Es geht freilich nicht nur ums ernste sportliche Kräfteressen. Auch das Publikum soll auf seine Kosten kommen. Die Disziplinen können verfolgt, interessante Maschinen am Ausstellungs-gelände besichtigt und Schmankerl von der „Lungauer Speis“ probiert werden. Landjugend und Landarbeiterkammer erwarten viele Fans und „Forstbegeisterte“ nicht nur aus dem Land Salzburg, sondern aus ganz Österreich.

Der neue Bildband von T. Wizany



„Zeich(n)en der Zeit“ – ein „Best-of“ der Karikaturen von Thomas Wizany.

BILD: SN/WIZANY

Die Zusammenstellung der besten Karikaturen von Thomas Wizany aus den letzten sechs von 35 Jahren ist eine Werkschau von besonderer Qualität. Der Strich hat sich weiter verfeinert, der Wortwitz, der Wizany auszeichnet, ist noch süffisanter geworden, die Werthaltung ist die gleiche geblieben: immer scharf, aber niemals verletzend. Ein Augenschmaus für alle Fans und eine gute Dosis Humor für alle, denen das Lachen noch nicht vergangen ist...!



SN-Karikaturist Thomas Wizany.

SN-Card-Inhaber:innen erhalten „Zeich(n)en der Zeit“ von Thomas Wizany mit Signatur um nur 29,90 Euro (zzgl. 5,50 Euro Versand- und Bearbeitungsgebühr).

Erhältlich unter SHOP.SN.AT

ANZEIGE